



Zurück an die frische Luft: Weil der MTV Brunonia Harlingerode nicht damit rechnet, dass in den kommenden Wochen die Sporthallen wieder geöffnet werden, will er Angebote wie Kangoo Jumping wieder ins Freie verlegen. Fotos: Epping

Online-Angebote schlagen voll ein

MTV Brunonia Harlingerode punktet an vielen Stellen – Der Blick in die Zukunft aber ist getrübt

Von Sebastian Krause

Wie kommen die Sportvereine durch die Corona-Krise? Die GZ begleitet drei von ihnen durch diese ungewöhnliche Zeit und verfolgt, wie sich die Pandemie auf den Sport vor Ort auswirkt. Wir haben zum fünften Mal beim MTV Brunonia Harlingerode nachgefragt, ein Verein mittlerer Größe.

Der MTV Brunonia Harlingerode kann sich auf seine Mitglieder verlassen. Auch nach mehr als einem Jahr Coronapandemie in Deutschland haben den Verein bislang kaum Mitglieder verlassen. Die Bedenken, dass es aufgrund des monatelangen Ausfalls des Trainings- und Wettkampfbetriebes zu massiven Austritten kommen könnte, haben sich nicht bestätigt.

„Unser Ziel muss es sein, so wenig Mitglieder wie möglich zu verlieren“, sagt Gerhard Marth, einer von drei Vorsitzenden des Mehrspartenvereins. Als einen Grund nennt er das mittlerweile umfang-

reiche Online-Angebot, das der Verein in den vergangenen Monaten aufgebaut hat. Demnach werden sechs Stunden pro Woche angeboten, der MTV hat dafür eigene Geräte zur Verfügung gestellt. „Das wird sehr gut angenommen, das ist schon sehr erstaunlich“, sagt Marth. Da habe man trotz aller Probleme einen Treffer gelandet.

Wie groß die Sehnsucht nach Bewegung ist, zeigt sich besonders beim Jumping Fitness. Der Verein besitzt derzeit 16 Fitnessgeräte, an den Kursen nehmen aber mehr als 25 Leute teil. Einige Mitglieder haben sich speziell dafür Geräte gekauft, um mit dabei zu sein. „Das war schon ein kleiner Ansporn. Wer von uns kein Gerät beziehen konnte, der hat sich selber versorgt“, sagt Marth. Auch mit der Entwicklung der Kinderdisco zeigt er sich zufried-



Gerhard Marth

den. Bis zu 100 Kinder hätten sich regelmäßig zugeschaltet. „Das war wirklich klasse – und da hat man auch was für die Kleineren.“

Trotz der guten Nachrichten fällt Marths Blick in die Zukunft eher getrübt aus. Kurzfristig werde sich an der aktuellen Situation nichts ändern, auch weil die Hallen weiter geschlossen bleiben. Daher wolle der MTV versuchen, so viel wie möglich nach draußen zu verlegen. Erst gegen Mitte des Jahres könne er sich vorstellen, dass die Hallen wieder freigegeben werden. „Darauf werden wir uns nun konzentrieren“, sagt Marth.

Viel Verständnis

Bislang hatten viele Vereinsfunktionäre darauf gehofft, dass nach dem Osterfest weitere Lockerungen für den Amateur- und Breitensport einsetzen. Angesichts stark steigender Infektionszahlen ist das vorerst jedoch unwahrscheinlich. Auch an Pfingsten (23./24. Mai) werde noch kein richtiger Sport möglich sein, glaubt Marth.

DER ÜBERBLICK

Mitglieder: 517 (Stand 31. Dezember 2020)

Sportangebot: Der MTV Brunonia bietet inzwischen 16 verschiedene Sportarten an.

Mitgliedsbeiträge/jährlich: Kinder: 54 Euro; Jugendliche: 60 Euro; Erwachsene: 72 Euro; Familien: 144 Euro

Fixkosten: Die Tennisabteilung betreibt vier Plätze auf der Anlage an der Planstraße.

Bei den Mitgliedern herrscht deswegen aber kein Frust. Viele würden sich für die Arbeit und Angebote im Verein bedanken und mit Verständnis auf die Situation reagieren. Das liegt zu großen Teilen auch am Auftreten des MTV, der sich unter anderem zu Weihnachten oder Ostern einen persönlichen Gruß hat einfallen lassen. „Das sind Wirkungen und Kontakte, die entstehen. Da haben wir natürlich auch was gemacht“, sagt Marth. Das komme bei den Mitgliedern sehr gut an.